



AVE-Spezial vom 5. Dezember 2014

APS+ für die Philippinen - INTA-Ausschuss des Europäischen Parlaments weist Vorbehalte zurück

Wie im zweiten Beitrag unseres Rundschreibens 22/2014 berichtet, hatten einige Mitglieder des Europäischen Parlaments eine Resolution verfasst mit dem Ziel, den Philippinen kein APS+ zu gewähren. Begründet wurde dies mit der Verletzung bestimmter Menschenrechte sowie Verstößen gegen eine nachhaltige Fischerei.

Wir hatten darauf hin die Mitglieder des Ausschusses für internationalen Handel im Europäischen Parlament angeschrieben und schlüssig dargelegt, dass die Begründung der Abgeordneten, den Philippinen APS+ zu verweigern, in keinem Punkt gerechtfertigt ist.

Diese Intervention hat ihre Wirkung offensichtlich nicht verfehlt: Von den 41 Abgeordneten des INTA-Ausschusses stimmten 12 Abgeordnete für die Resolution, 26 sprachen sich jedoch dagegen aus bei 3 Enthaltungen. Damit ist der Weg für die zollfreie Einfuhr gewerblicher Konsumgüter mit Ursprung in den Philippinen frei (voraussichtlich schon ab 1. Januar 2015).

Stefan Wengler
